15. Geb:

Der Caunusbote ericeint englich aufer au Conn-und Friemagen.

Bierteljahraprels für Homburg einschließ-ich Beingerlohn Mik. 2.50 bei ber Boft 90k. 2.26 misschlieblich Bestellgebiler Bochenharten 20 Big. Einzelne Rummern 10 Big.

Sufevate koften bie fant Beklamentell 80 Blg., im

Der Anzeigeteil bes Canasbote wird in hombung ab Kirdorf auf Plakate tafeln ausgehlugt.



Dem Sannuebote werben eigenbe Gratisbeilagen beigegeben:

Jeben Samstag: Julit. Unterhaltungsblatt Mittwochs:

alle 14 Tage abmechfeinb: Mitteilungen über Land-mb Dauswirtichaft' ober "Luftige Welt"

Die Ausgabe ber Zeitung erfolgt 3 Uhr nachm.

Mbonnemente im 2Bohuungo-Ungeiger nach Abereinkenft.

Rebaktion und Expedition: Mubenfir. 1, Telephon Rr. 9

Lagebuch bes erften Jahres Des Weltfrieges.

Februar 16.

Gildlicher Gefechtsteg auf ber gangen elifcont; Bufammen merben etma 1200 fangene gemelbet, bagu nicht unerhebliche an. landegewinne; auch mehrere Dafchinennehre und Gefduge werben erbeutet.

Meuterei bes 5. indifden Regiments in ingapur; bie Aufrührer erichießen 27 eng-iche Offiziere; es bedurfte langer Zeit und mfangreiche Magregeln, um biefe Meuterei

unterbruden. Beginn ber Binterfclacht in ber Chamgne Frangofifderfeits unternommen, einer. te um an ber mutmaglich ichmachften elle ber beutiden Linte einen Durchbruch erzwingen, anderfeite um bie fcmer beingten Huffen gu entlaften und bie Deutschen Entfendungen nach bem Weften gu gwingen. er angriff murbe angefest auf ber 10 tm. reiten Front Souain. Perthes. le Mesnil-feaufejour auf die im beutschen Befit be-ndliche Stadt Bougiers; dauert bis jum Velt

10. Mars. Die Defterreicher gewinnen bie bebeutenbe g nich Stadt Rolomea (50 000 Einmohner) in Gub. igaligien gurud. Damit ift Die Bahnver. at ber indung Cjernowig Lemberg für bie Ruffen nterbrochen Sierbei werben 2000 Ruffen fangen genommen; von ber übrigen Kar-tibenfront werben für biefen Tag 4000

efangene gemelbet.

Œ

Eafche !

Must

Beltin

al 38

request

Rach !

merton

ift,

ote

ISTA

elet

dien

Der geftrige Tagesbericht. Großes Sauptquartier, 15. Febr. (28IB

ntlich.) Weitlicher Kriegsichauplat.

Subolitich von Ppern nahmen unfere Trups pen nach ausgiebiger Vorbereitung burch Ar-tillerie- und Minenwerferfeuer etwa 800 Mes ter ber englischen Stellungen. Gin großer auf die Bewaffnung von Sandelsichiffen an guberufen. uplase

Teil ber feindlichen Grabenbefagung fiel, ein Offigier, einige Dupend Leute murben gefangen genommen.

Un ber Strafe Lens-Bethune befetten wir nach erfolgreicher Sprengung ben Trichterrand, ber Gegner fett die Beichiegung von Lens und feiner Bororte fort.

Sublich ber Somme ichloffen fich an vergebliche frangofiiche Sandgranatenangriffe beftige bis in die Racht andauernbe Artilleriefampfe

Rordweftlich von Reims blieben frangofifche Gas-Angriffsverfuche wirfungslos.

In ber Champagne erfolgte nach ftarter Teuervorbereitung ein ichmachlicher Angriff gegen unsete neue Stellung nordwestlich von Tahure. Er murbe leicht abgewiesen,

Deftlich ber Maas lebhaftes Teuer gegen unfere Front gwiften Flabas und Ornes.

Ein nächtlicher Gegenangriff ber Frango-fen ift vor ber ihnen entriffenen Stellung bei Oberfept gescheitert.

Deftlicher Kriegsichauplat.

Die Lage ist im allgemeinen unverändert. An der Front der Armee des Generals Grafen von Bothmer fanden lebhafte Artilferie-Rampfe ftatt. - Bei Grobla (am Geret nordwestlich von Tarnopol ichof ein beuticher Kampfflieger ein ruffisches Flugzeug ab; Fühter und Beobachter find tot.

Baltan-Kriegsichauplay.

Nichts Reues.

Oberfte Seeresleitung.

Dentichrift über bewaffnete Sanbelsichiffe. Umfterbam, 15. Febr. (283B. Richtamtl.) Bie ein hiefiges Blatt melbet, berichtet bie Times" aus Bafhington, daß bas Rabinett heute über bie beutiche Dentichrift betreffend bewaffnete Sandelsichiffe beraten merbe.

London, 15. Febr. (BIB. Richtamtl.) Der Korrespondent ber "Times" melbet aus Bafhington, bas Staatsbepartement fei nichtamtlich von England und Stalien benachrich. tigt worben, bag bie Beigerung, bas Recht Konfereng auf Anfang April in Solland ein-

querfennen, als ein peinlich überraichenber Att betrachtet murbe. Das Staatsbepartement habe noch feine Enticheibung getroffen.

Berlin, 15. Gebr. (2018, Richtamtl.) In ben legten Togen murben wiederholt in ber fremben Breffe (Quelle: Reuter) Rachrichten über ben Untergang eines großen beutichen Rriegsichiffes im Rattegat verbreitet. Sierju wird uns von guftanbiger Geite mitgeteilt, bag alle berartigen Rachrichten auf völlig freier Erfindung beruhen.

Enticulbigung ber beutiden Regierung.

Ropenhagen, 15, Febr. (2BIB. Richtamtl.) Die beutsche Regierung bat ber banifchen ihr Bebauern ausgesprochen, bag am 31. Januar ein beutsches Luftichiff megen Rebelmetters irrtumlichermeife banifches Gebiet an ber Grenge in der Rabe von Bebitedt eine furge Strede überflogen hat.

Bon ben eigenen Landsleuten getotet,

Berlin, 15. Febr. (WIB. Richtamtl.) Auch im Januar ift bie Ginwohnericaft ber von uns befegten beigifchen und frangofifchen Gebiete burch bas Feuer ber eigenen Landsleute und ber Englander wieder ichwer betroffen worden. Gine forgfältige Bufammenftellung ber Berlufte ergibt folgenbe Biffern: Tot 10 Manner, 13 Frauen, 12 Rinber; verwundet: 28 Manner, 43 Frauen und 27 Rinder. 3nsgefamt wurden im Januar in bem befetten Gebiet alfo 133 Berfonen von ihren Lands. leuten ober ben Englandern getotet ober nermunbet.

Die fogialiftischen Konferengen.

Bern, 15, Gebr. (BIB. Richtamtl.) In Bern fand eine Befprechung ber Bertreter bet Organisationen statt, die an bie von ber 3immermafber Konfereng eingefeste internationale fogialiftische Konferenz angeschloffen wor-ben find. Die Berhandlungen bauerten vier Tage. Rach Entgegennahme ber Situations. berichte aus ben einzelnen Landern beichlog bieRonfereng, eine internationale fogialiftifche

Ofterreich . ungarifcher Tagesbericht.

Wien, 15. Febr. (WIB. Richtamtl.) Amtlich wird verlautbart: 15, Februar 1916.

Ruffifder Kriegsichauplay.

In Offgaligien erhöhte Rampftatigfeit feindlicher Flieger ohne Erfolg. Nordweitlich von Tarnopol wurde ein ruffisches Fluggeug burch einen beutiden Rampfflieger jum Abfturg gebracht; Infaffen find tot.

Italienifcher Kriegsichauplat.

An ber Karntner Front beichof bie feinde liche Artillerie gestern unfere Stellungen beiberfeits bes Seifera- und Seebach-Tales (weftlich Raibl). Um Mitternacht eröffnete fie ein heftiges Teuer gegen bie Front zwischen dem Fella-Tal und bem Bifch-Berg.

Bei Glitich griffen bie Italiener abenbs unfere neue Stellung im Rombon-Gebiete an; fie murben unter großen Berluften abgewies fen. Die heftigen Geschütztämpfte an ber füstenländifchen Front bauern fort.

Geftern fruh belegte eines unferer Fluggeuggeschwader, bestehend aus 11 Flugzeugen, ben Bahnhof und Fabritanlagen in Mailand mit Bomben, Machtige Rauchentwidelung murbe beobachtet. Ungehindert burch Gefchutsfeuer und Abmehrfluggruge bes Feindes bewirften bie Beobachtungsoffiziere planmagig den Bombenabmurf. Der Luftfampf murbe burchweg zu unseren Gunften entichieben. Die feindlichen Flieger räumten das Feld. Außerdem belegten mehrere Flugzeuge eine Fabrit von Schio mit fichtlichem Erfolge mit Bomben. Alle Flugzeuge fehrten wohlbehalten gurüd.

Gilböftlicher Kriegsichauplat.

Richts Reues,

Der Stellvertr. bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Felbmaricalleutnant.

Bomben auf Mailand.

Bern, 14. Febr. (2018, Richtamtl.) Mailänder Blättern zufolge ericienen heute früh gegen 9 Uhr über Mailand zwei ober brei aus ber Richtung von Brescia tommenbe

nurrbart und bem icharf hervorstechenben Beif ber Augen fab in biefem Augenblid inheimlich aus, "Es tommen feine Bertarfungen nach, fagen Sie? Wie habe ich bas augen

General Renault jog langfam bie Schulern hoch. "Bie Sie bas ju verftehen haben?" er lachte furz und troden. "Ich meine, das wäre boch ziemlich flat! . . Aber Sie, mein ft, nicht gang flar fein . . . "

"Binnen brei Tagen ben Elfaß zu haben", interbrach Renault ihn fühl. "Richtig. Man ab Ihnen eine Divifion aus ben beften franifden Truppen. Sie machten mit ihnen ein obl febr ichneibiges, aber - geftatten Sie e ber mir das Wort — unfinniges Durchbruchsma-Ihrer Truppen gurudgeschlagen . .

"Aber in La Garenne haben wir gestanden wie Gifen!" Schrie Fontenan triumphierend mit beiferer Stimme. "Bis bas Gange ein Dredhaufen war."

"Und ein Leichenhaufen", erwiderte Resault mit unerschütterlicher Ruhe. "Zu einem Experiment mit Ihrer bombenficheren Bart garette. maner mar die Ihnen anvertraute ElitesDis nifion benn boch zu ichabe. Aber man ers gangte fie Ihnen, und Sie beeilten fich, ein nech talleres Maover zu unternehmen, bas Tisch. wieber fast eine Brigade fostete."

"Ih, ich bin eben ein Bechvogel!" fnirichte

dopnight in Creixisch u.Co. C.m.b.d. Leipzig 1918.
Tontenan stand wie versteinert. Sein vers mit durchdringender Schärfe gerusen. Er zog lung sein, wie die Tatfrast der Jugend, die meines Ehrenwor nildertes, blautotes Gesicht mit der Wunde, Jettel und warf ihn auf den Tisch. "Hier unstehen gewordene Alter des vergangenen "Aber von bos meines Ehrenword unstehen gewordene Alter des vergangenen "Aber von bos em meißen, verwirrten Saar und gottigen Die Bilang ihrer Selbentaten auf Ehrenwort!"

Fontenan ftarrte mit leeren Mugen auf bas Blatt. Die Bruft mit bem Rreug ber Chronlegion arbeitete ichwer. Die blutlofen Lippen bewegten fich, wie wenn fie fprechen wollten. Der General mantte ein paar Schritte. Und bann fant er in ber bunflen Ede auf Die dort ftebende Attentifte. Das Geficht barg fich in benhanden, beren Finger fich in bas weiße Saar an ben Schlafen frampften. Gin laut-Lieber, icheinen fich über bas, was geschehen loses Schluchzen erschütterte bie zusammengefuntene Geftalt in ber gerfetten Uniform, Die die Male harter Tage des Kampfes trug.

So faß er lange in ber buntlen Ede bes großen und tahlen Raumes. Still und ichlicht vollzog fich in ihr bie Tragodie vom jaben Stutg eines Menichen aus ben Soben ber nahegemähnten Erfüllung eines Lebenstraunover und wurden mit Berluft ber Salfte mens in ben Abgrund feiner hoffnungslofen Bernichtung.

General Renault ftorte ben graufamen Geelenfampf feines greifen Rameraben mit feinem Bort. Mit falter Miene fag er auf bem Stuhl, ber vorbem ber Brifcherfit bes anderen in Diefem Kriegslager gewesen, und brehte fich in höchfter Gelaffenheit eine Bis

Dann wurde in ber Ede ein Reuchen lout. Fontenan mar aufgestanben.

Mubfam, gebeugt ichleppte er fich jum

Much General Renault erhob fich. Ginen Moment ftanben fie fich im Schein ber Lampe ftumm gegenüber. Und biefes Bild bes ftola Ein Bechvogel? Mag fein. Aber wiffen aufgerichteten, jugendlichen, elegant gefleibe-Sie, herr von Fontenan, wie man im Sauptien Offiziers mit dem klugen, kalt-energischen quartier spricht?" Seine rubige Stimme steigerte fich zu Constitute The Control of the Control gerte fich zu schneibender Strenge. "Wiffen fen Generals in der schmutzigen, zerfetten Ramerad und versteben meine Lage . . . ich

verbingt, Ein Gefet ber Weltordnung in bas Szenenbild eines Krieges gefleibet.

.... Und mit welchem Auftrag tommen Gie nun? . . . Soll ich vor ein Kriegsgericht ge- Gie doch bier meinen neuen Plan!" - Reftellt werben?"

lich und burfen nicht gedulbet werben an Stellen, wo es darauf antommt . . . Und beshalb, mein lieber Fontenan, ware es benn nicht bas flügfte, Sie gogen fich freiwillig in aller Stille von Ihrem Boften gurud? . . . Das foll ich Ihnen übrigens auch vom Korpstommandanten bestellen."

Der andere nidte ftumpf. Muf einmal aber war es, als habe ihn etwas aus diefer ftumpfen Geistesperlorenheit hochgeriffen. Gin-neuer Kampf gwifchen bem Mu bes militaris ichen Gehorfams und bem fichenicht-trennenfonnen vom Traum eines lange Colbatenlebens schien in ihm aufzustehen. Laut und haltig umfreiste er ein paar Mal wieder ben großen Tifc, den Blid voll hilflosen Grü-belns auf die Karten und Plane gerichtet, und mit einer faft flehenden Gebarbe blieb er plotslich por Renault fteben.

"Lieber, guter Renault . . . Sie find mein

Belgie Rimm hin das heilige Schwert. Sie, wie man Sie dort nennt? . . Dort Feldunisorm, mit ber zerknirschten Miene bitte Sie, fragen Sie den Korpstommandan-tal und 74) Reitag von Rauf Mannt Ming. meines Chrenworts zu geben! Aller guten

"Aber von bofen find zwei genug", fagte Renault falt. Fomtenan aber wehrte feiner Erwiderung mit einer Gefte ber Ungft, er Fontenan rang nach Luft, um ju fprechen. tonne vorzeitig "Rein" fagen, und fuhr in fich überfturgender, mirrer Rebe fort: "Geben nault murbigte ihn feines Blids - bas "Berbient hatten Sie es, herr von Fon- ift namlich großartig, was ich ba vorhabe! tenan", ermiberte Renault ftreng. "Aber ba Sie werben ftaunen! . . . Da feben Sie . . . Sie ein tapferer Solbat find und man Ihre Die roten Radeln . . . hier durch, und um früheren Berdienfte um die Armee des Frie- ben beutschen Flügel 'rum, ins beutsche Sauptbens" - er betonte biefes Wort mit einem quartier . . ah, ich ichwöre Ihnen, in fechs Anflang ber Geringicagung - "nicht ver- Tagen hab' ich ben Raifer, habaha . . . and geffen hat . . " Seine Rebe murbe ploglich bann, wiffen Sie lieber Renault, bas leste lebhaft und nahm einen Klang bes Mohlwol- Mal maren die Leute iculb, daß es ichief Iens an . . "Dein Gott, Fontenan, Gie ging! . . . fie liefen weg einfach meg, por haben eben fein Glud! 3m Frieden lagt man einer lumpigen banrifden Brigade, hahaha . . . fich foliche Leute gur Rot gefallen und hilft es war febr fomifch . . . ich aber bin fteben ihnen gern - aber im Kriege find fie gefahr- geblieben . . . ba feben Sie die Bunde bier! ... Als Rapoleon bei Waterloo . . . ach

nein, es mar bei Jena . . . 1806, jamohl, genau 1806 . . . bamals alfo . . . und felbitverftandlich biesmal werbe ich feinen Mann verlieren nicht einen, bas ichwore ich Ihnen! . . überhaupt war ich ja boch in Deutschland . jawohl, auf mein Chrenwort, ich mar brin! Eigentlich mar es unerhort uns ben Beg gu verlegen und noch auf uns gu ichiegen, benn mir hatten gefiegt! Wer über bie Grenze ift, hat boch gefiegt, wie? 3ch werbe mich beim beutschen Raifer liber feine Generale beschweren und das nächfte Mal . . . " Er brach jah ab, führte langfam bie flache Sand an bie Munbe auf feiner Stirn und ftarrte fcarf ins Leere. Ruhig, boch bie Stimme woll flebenber Angft fuhr er bann fort: "Alfo bitte, lieber Renault, fragen Gie ben Rommandanten . . . ja?"

(Borifegung folgt.)

aufgrund

banblung

Die Ber

a. in

Die Mus

n. tonner

Bielle

that mit

ob die

Berbandi

antfurt a

diparlam

er ben G

it- und L

6 langen

Comprom

erhalb be

baabe

fein fant

ben Ber

öfterreichische Flugzeuge, die trot heftiger Abwehrbeschießung ungefähr eine halbe Stunde lang bie Stadt überflogen und Bomben abwarfen. Einige Branbe tonnten raich geloicht werben. Militarifcher Schaben foll, laut "Corriere bella Gera" nicht angerichtet worben fein. Es gab nur Opfer unter Brivat personen. Bon Mailand ftiegen italienische Flieger gur Berfolgung auf.

Mailand, 14. Febr. (WIB. Richtamtl.) Meld. des Reut, Bur, Beute fruh gegen neun Uhr ericbienen einige Flugzeuge über ber Stadt. Sie wurden aus ben Abwehrkanonen heftig beschoffen und von ben italienischen Fliegergeschwabern angegriffen. Die feindlichen Flugzeuge verschwanden, nachdem fie einige Bomben abgeworfen hatten. Der Gadichaben ift unbebeutenb. Bon ber burgerlichen Bevölferung wurden fechs Berfonen getotet und einige verwundet.

Bern, 15. Febr. (WIB. Richtamtl.) Wie aus Berichten bes "Secolo" gu entnehmen ift, murbe von ben öfterreichifchungarifchen Glugzeugen am meiften ber Stadtteil um Die Borta Romana beschädigt. Die hier eingeschlagenen Bomben waren wohl für die Medigeea Raferne berechnet. Der Reft ber Bomben fiel in ben Gebieten zwischen ber Porta Benegia und ber Porta Bolta, mo fich ber Mailanber Sauptbahnhof befindet. Die Bahl ber Toten beträgt nach einer Depesche bes "Gecolo" mindeftens 15. Die Bermundeten, barunter viele Schwerverlette gahlen ungefähr 80. Als bie Allieger über ber Stadt ericbienen, fliegen gur Berfolgung zwei italienifche Flugzeuge und fpater ein brittes auf.

Bern, 15. Febr. (WIB. Richtamtl.) Die "Agenzia Stefani" melbet aus Binenza, bag geftern feindliche Flugzeuge über Schio erichienen. Durch Bomben murben fechs Berfonen getotet und andere verlegt.

Türkischer Bericht.

Ronftantinopel, 14. Febr. (MIB, Richtamtl.) Meldung des Hauptquartiers: An der Bratfront murbe festgestellt, bag ber Geinb infolge des erfolggefronten Ueberfalls, ben wir am Bormittag bes 7. Januar (?) gegen bas englische Lager von Bathia bei Korna ausführten, floh und alle Lagergeräte sowie 500 Tote gurudließ. Außerdem murbe eine fleine feindliche Abteilung in bem gleichen Gefecht umgingelt und volltommen aufgerieben, Weiter erlitt der Feind gelegentlich des Ueberfalls, ben wir gegen Gut el Schiuh, zwischen Korna und Nasria unternahmen, Berlufte; ein englischer politischer Agent murbe vermundet. An zwei Stellen murben feindliche Silfstrafte, beren Lager fich in ber Umgebung befand, jum Rudzuge gezwungen, als fie jum Entfag berbeieilten. Gie liegen eine Menge Gefallener auf bem Gelande.

Bei Felabie und Rut el Amara feine Ber-

anberung.

Un ber Rautasusfront nahmen Die Borpoftengefechte im Bentrum an Beftigfeit gu und breiteten fich in den letten Tagen an einigen Stellen bis zu ben porberften Teilen

ber Sauptstellung avs. Feindliche Angriffe wurden burch Gegenangriffe angehalten. 3mei ruffifche Fluggeuge wurden burch unfer Feuer beschädigt und gum Landen gezwungen. Sonft nichts Reues.

Bom Balkan.

Rumanifches Getreibe für Bulgarien,

Sofia, 15. Febr. (WIB. Richtamtl.) Dnewnit" melbet, Bulgarien taufte in Rumanien 3000 Tonnen Weigen. Weitere Gintäufe würden ins Auge gefaßt werben.

Die Lage in Albanien.

Berlin, 16. Febr. Ueber bie Kriegslage in Albanien heißt es in einem Genfer Teles gramm ber "Deutschen Tageszeitung": Die Lage Albaniens erscheint französischen Militars tragifch. General Jetow beweise ftrategifches Sochtalent, weil er bie Befegung von Tirana, Fieri und Elbaffan geheimhalte. Falls fich Fieri wirflich in bulgarifden Sanden befinde, mußten fich die Truppen in Mittelalbanien bem Gieger unterwerfen, ober nach Italien eingeschifft werben.

Frankreich. Gin Befehl,

Berlin, 15. Febr. (WIB, Amtlich.) Gin Abdrud folgenden frangöfischen Befehls murbe bei ben Rampfen fublich ber Comme erbeutet. Es fann also nicht baran gezweifelt merben, bag er tatfachlich erlaffen murbe.

6. Armee. Generalftab, 2. Bureau. Armeehauptquartier, 2. Juni 1915. Allgemeiner Befehl Nr. 153.

Abschrift.

Mit Entruftung bat ber Armeeführer erfahren, daß an einem Buntte ber Front Unterhaltungen und mandmal fogar Austaufch und Sanbebruden mit Deutschen stattgefanden haben

Es fragt fich, ob es überhaupt möglich ift, daß ein Frangofe fo tief fintt, um einem von Diefen Banditen Die Sande gu bruden, Die überall Brand und Berftorung verbreiten, Die Frauen, Rinder und Greife morden, bie verraterifcher Beife unfere Gefangenen toten, indem fie ihnen ins Kreug schlagen, die unsere Bermundete gu Tode qualen.

Der Armeeführer befiehlt beshalb: 1. Jeber, der fich in eine Unterhaltung mit Deutschen einläßt, tommt vor ein Kriegsgericht, weil er Berbindungen mit bemTeinde angefnüpft hat.

2. Jeber Unteroffigier und Rorporal, ber aus Mangel an Achtsamfeit innerhalb feines Befehlsbereiches folche pflichtwidrige Sandlung geduldet hat, ift zu begrabieren.

3. Jeder Offizier, ber aus Mangel an Aufficht zuläßt, daß fich feine Untergebenen bis ju folder icamlofer Sandlung erniedrigen, hat die allerschärfften Strafen gu gewärtigen. Unterfdrift: General Dubois.

Gur die Richtigfeit ber Abichrift: Der Chef bes Generalftabes: gez. Brequard, III, C. A. S. M. II. Bureau Rr. 2537. -

General Dubois erniedrigt fich mit diesem Befehl gu ber Tonart ber übelften Barifer Segblätter. Man fann biefer Berunglimpfung ber beutichen Goldaten nichts hingufügen, man tann fie nur veröffentlichen, um den hoben frangofifchen Offigier an ben Branger gu

England.

London, 15. Febr. (BIB. Richtamtl.) Die lette Berluftlifte enthalt bie Ramen ron 104 Offizieren und 1077 Mann.

Berlin, 15. Febr. (Priv. Tel.) Die "B. 3. a, M." melbet aus Amfterbam: Auf ber Arbeiterkonferenz, bie am Samstag in Glasgow gufammentrat, wurde befannt, daß ber Arbeiterführer Dac Real auf Grund ber Reichsverteidigungsafte verhaftet worben ift. 21s bie Berfammlung, die von Mac Real eröffnet werden follte, bie Berhaftung erfuhr, verurteilte fie in icharfen Worten bas Borgeben bet Behörben und verlangte bie fofortige Freilaffung. Gin anderer Arbeiterführer er-Marte, bag bie Garung unter ben Arbeitern im Cinde-Diftritte heute allgemein fei.

Bom Seehrieg.

Amfterdam, 15. Febr. (2018, Richtamtl.) Wie unser Korrespondent von gut unterrichteter Geite erfährt, hat bas Wieberauftauchen bewaffneter deutscher Fahrzeuge auf bem Atlantischen Ogean und vor allem die Ereigniffe mit ber "Appam" jur Folge, bag bieBoftdampfer der Union Caftle Line von und nach Subafrita aus Grunden ber Sicherheit, onstatt die gewöhnliche Route zu nehmen, einen weiten Umweg machen. Die Reise von und nach Rapftabt mit biefen Dampfern aimmt jest fechs Wochen in Anspruch.

Paris, 15. Febr. (WIB. Nichtamtl.) Meldung der Agence Savas. Der Berluft bes Rreugers "Admiral Charner" bestätigt Man entbedte in ber Rahe ber fprifchen Rufte ein Flog mit 15 Matrofen, von benen nut einer lebte. Diefer ergahlte, bag bie Torpedierung am 8. Februar fieben Uhr vormittags stattfand, und bag ber Rreuger in wenigen Minuten fant, ohne Boote aussegen gu fonnen.

Amfterdam, 15. Febr. (2B. I. B. Richts amtl.) Rach einem Llond-Telegramm aus Lonbon ift ber hollandifche Dampfer "Leonora" (1155 Bruttotonnen) auf ber Reise von Sundsvall nach Rotterbam nördlich Frederitshavn gestranbet.

Berlin, 15. Febr. (Briv.-Tel.) Die "B. 3. a. M." melbet aus Kriftiania: Der ges funtene norwegische Dampfer "Alabama" beffen Mannichaft nach Sartlepool gebracht wurde, ift wahrscheinlich auf eine Mine gelaufen.

Bermischte Meldungen.

Der "Berliner Lotal-Anzeiger" melbet aus Roburg: Rach ber durch ben Staatsminifter Scheer vollzogenen Biviltrauung murbe bie Bermählung bes Pringen Friedrich von Sammlung mare mohl viel furger

Solftein-Gludsburg mit ber Pringe rie von Sohenlohe-Langenburg in ber Stadtfirche vollzogen.

Der Minister bes Innern Pring m lobe ist mit bem Minister von Moran bem Statthalter von Colard in Bem getroffen. Die Lemberger Blatter ben Minifter mit überaus foms Worten.

Ein Flugzeug mit bem Befehles Truppen auf Java, General Michief und dem Fliegerleutnant Terpoorte ber Rahe von Krawang abgefturgt. Michielfen ift getotet, Fliegerleutne poorten ichwer verlett worden. (MT)

Der "Berliner Lotal-Ang." melb. Stodholm: Infolge ber leberfulle Strafenbahnen find gahlreiche Rob im Betersburger Bertehrsleben worden. In Beffena Jaftra warf ein p Offigier zwei 12jährige Jungen aus e voller Fahrt befindlichen Wagen wurde ichwer verlett, ber andere tote Muf bem Remsti Profpett murbe ein Madden mighandelt, fodag es verfter feinem Falle griff bie Polizei ein.

Das Reuteriche Bureau melbet an vom 13. Febr.: Sier eingegangene D. besagen, daß Ischunghing in Szetsc bie Sand ber Rebellen gefallen ift die Regierungstruppen gu biefen gangen find.

Lotales.

Aus dem Stadtparlamer

Die gestrige Stadtverordneteme lung murbe bei Anmefenheit von 4Mamitgliedern und 16 Stadtverordneten gu benen im Berlauf ber Gigung noch e glied des Magistrats und 2 Stadtorn bingutamen. Während 6 Buntt ber Te nung ohne ein Bort erlebigt murb widelten fich aus zweien rege Mus Bieber mar es ber Magistratsbeich die Unterbringung der Balmer'ichen lung, über ben fich bie Gemüter : ruhigen tonnten. Gin Mitglieb ber & ordnetenversammlung, bas bei ber le ratung am Ericheinen verhindert mar nicht verfteben, daß ber Magiftrat au net bie englische Rirche als Ausstell mable, und ber Magistrat tat bies ! um einem Bunich ber Rommiffion zutommen. Go entstand nochmals Debatte wie bas lette Mal, nur bei Beit jener überlegen mar. Schulb, oft icon Dagewesenes nochmals in fei gen Breite und Lange verhandelt t gu einem nicht geringen Teil bas Fehl

ftenographischen Berhandl erfolgt, we protofolls. Die Protofolle der L lung befteben nur aus Borlage und fodaß die Mitglieder, welche in einer abto. 3 in nicht anwesend find, feinen Ginblid Wortlaut ber Berhandlungen nehmen Die Debatte wegen ber Unterbringe

Syftem, bas an bas byzantinifche Le angefnüpft hatte, mar veraltet. aber waren biefe Spahis bei ben " feindliche Lander, ben "Afnn", wie b rungen gewesen. In ihren Scharen alte, verwegene, fühn vordringende erloichen.

Durch bas gange 19. Jahrhunden Armee ju ichaffen, beren Organifation ber umfaffenden Musnugung ber Bollsfraft beruht, Die Schwierigfeites groß und mannigfacher Art. Es ba im Wege außer finangiellen Ga nung von den Waffen, das Fehlen ein genb entwidelten Reichs- und Bater an moralifder und religofer Bilbung bem hat die muhammebanische at Bevölferung bem Baterland mit ein bracht. Gie naberte fich immer meht ftand, ber benlenfern ber türfischen es erlaubte, den Gedanten des Bolfes fen von der Burgel an gu verwirflich oben berab brang nach bem Balfanfo ugerhal paterlandifche, nationale und bas mußtfein immer tiefer in die Maffes Die Buniche, Die ber auf bem Felbe beimnt find, mo gefallene Major Befir Bej in feiner bie ermibert "Meffurehi Batan" ausgesproches gingen in Erfüllung, Aus ber Tiele Dafeins entwidelte bas türfische Boll

Das türkifche Bolk in Baffen. ber Eroberung. Der große Seilige von Ama | 80 000 bis 100 000 Mann. Als Gelim III. die | weit mehr entwidlungsfähig erwiele Bon Professor Dr. Friedrich Schraber Ronftantinopel.

(Rachbrud verboten.) 3m Uranfang ihrer Geschichte maren bie Türken ein Bolt in Baffen. Das war icon damals der Fall, als die türfischen Romadenftamme mit ihren Reiterschwarmen den Weg Große und dem Riedergang des osmanischen ift es fennzeichnend, daß über diese Zahlen bei Rampfgeift lebendig geblieben. burch die große Bufte Mittelafiens nach Weften antraten. Der gange Stamm mar burch eine eherne, twiegerifdje Bucht gufammengehalten und bem alten Bolfsrecht ber "Jaffa" unterworfen. Gie hatten eine eigene Tattit, bie auf ben ichnellen Bewegungen biefer Reiterheere beruhte und fehr häufig ben Sieg bapontrug über bas unbeholfene Manoprieren ber ichwergerüfteten Ritterheere Europas. Diefe Tattit behielten die Osmanli-Türken auch noch, als fie tein Bolt in Baffen im eigentlichen Ginne bes Wortes mehr maren. Sie waren es, bie bei Ritopoli (1396) bem stolzesten Ritterheere, bas bas Abendland je geschen hatte, eine blutige Rieberlage bei-

Aber bei Ritopoli tampften nicht nur Reiterheere, fonbern ichon Fußtruppen. Rach der Eroberung des Bedens des Sangarios und Sandelsmann den Gintritt feines Sohnes in des fleinafiatischen Rerns des späteren osmanifchen Reiches führten wirticaftliche Grunde bagu, bag bie alte türfifche "Jaffa" ber allgemeinen Bewaffnung bes gangen Boltes aufgehoben murbe. Die Osmane fagen in ihren Gebieten vermischt mit ber driftlichen Bevölferung und von ihr umgeben. Gie batten mit ihrer Bolfsfraft haushalterifc umaus geben, da einmal burch ben wirticaftlichen Rampf alle Krafte in Anspruch genommen wurden und andererfeits megen ihrer Borpoftenftellung ein ichnelles Anwachsen ber mohammedaifchen Bevolferung nötig mar, Es ift baber als ein Beweis von großer polis tifcher Ginficht gu betrachten, bag Gultan Dr. can Gafi eine Kriegstafte ins Leben rief, ber die Beschäftigung mit bem Krieg ausschließlich

fia Sabichi Bettafch fprach über die neue Truppe ben Gegen: "Möge Allah geben, bag ihr "Gesicht stets weiß" fei, daß ihre Arme ftart und feft, ihr Gabel icharf, ihre Bfeile totbringend und fie felbft fiegreich feien!"

Reiches aufs engite verbunden ift, maren lange Beit die furchtbarfte Waffe ' bes ftreitbaren türfifchen Islam. Bis in bas 17. Jahrhundert hinein refrutierte fich die Truppe auf der Anabenabgabe (Devichirme), die non ben Bolfern ber Balfanhalbinfel bem osmanifchen Reiche gestellt merben mußte. bilbete einen halbgeiftlichen Orben, aus beffen Mitte die Weiber verbannt maren. U. fprünglich durfte fein Janitschar beiraten, bamit er fich, losgelöft von hauslichen Gorgen, bem großen Gebanten bes "Gafa" mit ganger Geele hingeben tonnte. 3mifchen biefem militarifdereligiofen Orben, ber in vielen Stutfen an be Templerorben erinnert, und ber Bivilbevölferung bestand anfänglich eine tiefe Rluft. Gultan Geliml, Javus, wurde eimal äußerft zornig barüber, als ein reicher das Janiticharentorps durch Gelb ertaufen gu fonnen glaubte. Die religiofe Glut, die burch Die Predigt des mit diefer Truppe in Kartell hang hatte, die Bemühungen Gultan Gelims ftehenben Beftafchiorbens immer lebendig gehalten murbe, gab ben Janiticharen unmiberftehliche Rraft im Rampf. Gie wurden unter Führern wie Lala Schahin, Sabichi Bei, Ifchandarli Rara Salil und anderen Balabinen ber alteften Gultane, gu Welteroberern, Die bnnn fpater brobend an bie Pforten ber europäischen Welt pochten. Was bie Starte biefer fleinen, aber auserlefenen Armee betrifft, fo betrug fie unter Guleiman II. 12 000 Mann. Gegen bas Ende bes 16. Jahrhunderts und ber Regierung Murabs III. ift fie auf ungefahr 40 000 angewachsen, meift alfo einen einzige Wehrtraft bes Reiches gemesen. Dem für die ftehenden Armeen jener Beit ziemlich altturtischen Gedanten des Bolfes in Waffen

Reform der damals icon in ihrem Rampfeswert fehr gefuntenen Truppe anstrebte, hatte fie einen Beftand von 110 000 Mann, von benen die Salfte in ber Sauptstadt ftand, mabrend die andere Salfte die großen Geftungen ten fie nannten, der Schreden bet des Reiches besetzt hielt. Für die abwärts Die Janitscharen, beren Geschichte mit ber strebende Entwidlung ber Janitscharenarme ben Geschichtsschreibern große Meinungsvet- es, die es verhinderten, daß er in b ichiedenheiten herrichen. Es war nämlich faft vingen bes Reiches, aus benen bie fpa umöglich geworben, zwischen ben friegstuch tifche Armee ihre Rraft gieben foll tigen Teilen und ben gur Bivifbevolferung übergegangenen Angehörigen ber Truppe eine Grenge gu gieben. Denn ihre alten ftrengen fich nun bie Bemuhungen ber Turtel Sagungen, die einer Bermifdung biefes militarifchen Orbens mit ben burgerlichen Berufen vorbeugen follten, waren icon langft gelodert worden. Ihre Bucht war erichlafft. Gie mas ren gu einer Milig geworben, die gum grofen Teil aus Mitgliedern ber Esnaf (Bunfte) feiten bie Wirfungen einer langen bestand. Gegen das Ende des 18. Jahrhun: berts fann baber unter ber Regierung Gultan Gelims III, ein türtischer Staatsmann in einer bantens und eine gewifie Geiftigfeit vielgelefenen Schrift bie ichwresten Untlagen vollferung, die auf bas gurudguführes gegen die Pratorianertruppe richten, die feit man auf Turfifch "Dichihalet" nennt, dem Beginn des 17. Jahrhunderts durch ihren unbotsameen Geift bem Reiche fo große Berlegenheiten bereitet hatte. Roch eimal perstand es die Truppe, die im Bolte großen An- dentum ohne Gleichen ben Blutzel im Levend Tichiftlif ben Rern ju einer neuen Armee gu bilben, mit Glud gu burchfreugen. Aber im Jahre 1826 erlag fie bem planmä-Bigen Angriff burch Gultan Mahmub II., ber entichloffen mar, die politisch gefährlich und militarifc unfahig geworbenen Janiticharen ju befeitigen und eine neue regulare Armee gu ichaffen, die ber Berteidigung bes Reiches belfer gewachsen mar. Das Jahr 1826 ift baber auch gleichzeitig das Gründungsjahr der turfischen Armee,

Die Janiticharentruppe mar nun nicht bie oblag. Die Gründung des Korps der Janit- hoben Mannschaftsbestand auf. Auf diesem hatten sich die Schwadronen des Spahie, der wurde wieder zu dem, was es in grass schaffen erfolgte aber unter dem Einfluß der Zuse erhält sie sich die Juhr Ende des 17. Lehnsinhaber, sowohl wegen ihrer Bewasse, zeit gewesen ist, zu einem Bolf in Bgroßen natonal-religiösen Idee des "Feth", Jahrhunderts. Im 18. Jahrhundert zählt sie nung als auch wegen ihrer Organisation

Ein für A er Rach Eine Heb Unterha fes wird ! ür Beitr u. Bertt JK 170, e in Sobe er Berie Frau 2 riens des ruf meiter dingunger

> Die Ginrie tung in ufes, für oll porgen mitteilun Unterbrin Sammlung nach bem es Kutha enversamn ibto. Juft ich damit n gnet. puntt ber bem Mag

> > rat feiner

ber Rom

erein flar

bewilliger

r gering, 1

merman

für beibe

ehenden 9

ber weite en sich di ürgermeifte tabte. 31 merman Mile M gut Sprai ingeführt. immerman nis biener

Bur ben 9

Ortsitatu

ilfe bon M

eltung. er Entwurf terungen b n porgejch r Schluffat ur über fol fen merber te, Burger trat Dr. Dr. Rib Dippel B e ber bejagi en beraten u af die nich r fich dazu d

bie Difftan litraismitgli lich in Kird die alten Kriegseigenschaften, die ellen Berfa aus dem Innern Afiens bis an die Um merling Aegäischen Meeres geführt hatten, onen, Stadto, PRITTO elegenheit bestanben hatte, die vorher-Grinae aufgrund von Stenogrammen fennen in ber en. Das Gleiche mare & B. auch bei Rirborf ausscheibe. rhandlungen über bie Rirborfer Steuring an More t Lemb ätter B n, tonnen unmöglich für ben, ber fich (n)mpe elbar mit ber Sache ju beichaftigen hat, Bielleicht ermagen bie guftanbigen fehlsbe Berhandlungen nicht vorteilhaft mare. ben fie ju treiben belieben, unterlaffen. Richien poorten antfurt a. M. find brei Stenographen türgt.

idtparlament tatig). er ben Entwurf bes Ortsftatuts für rleutne (With erfülle

Rompromifporfcflag. erhalb ber Tagesordnung fam noch bie Robe abgabe ber Stabt jur Sprache, bie fo en b t merben mird, bag jeber Raufer guef ein p aus e Bagen fein fann,

ben Berhandlungen teilen mir mit: Ein für Wohnungemiete notwendig gere total net Rachfredit von & 630 .- wirb be eine peritas. ein. frt

Eine Heberichteitung von & 500 gene Der Unterhaltung bes ehemaligen Kran-Szetis mies wird gebilligt.

n ift inffilt Beitrage gur Bitmen- und Bais Diefen Ile u. Bertretungen an ber Burgerichule ! M 170, begm. M 650 genehmigt. Er-Te in Sohe von . N. 700 fteben gegenüber. Der Verlängerung bes Pachtverrrages Trau Bitme Braunberger bezüglich rtens bes Mühlgrundstudes in Gongen: uf meltere gebn Jahre gu ben feitheridingungen (Bachtpreis 500 .41) wird gu. lame

netempe Die Ginrichtung einer befferen Bet 49Ras neten metung in ber Banbelhalle bes noch exauses, für die die Mittel icon gewährt tadtren foll vorgenommen werben,

Mitteilung bes Magiftratsbeichluffes, der To Unterbringung ber ehemals Balmer. mura Sammlung in Die Englische Rirche, Musin Magiftrat hat feinen früheren Besbeichl

nach bem die Sammlung in Pringenichen B es Kurbauses ausgestellt werden soll, oben und dem Wunsch der Stadtverilter n bet G per lemetenversammlung nachgegeben. t war mlung foll in die englische Rirche. abto. Juftigrat Dr. Bimmermann rat au

usstelle fich damit nicht befreunden, die Kirche sei Del, 3) 200 3tr. Schinken. Dies begignet. ion er Rabin. Bimmerling vertritt ben puntt ber Kommission nochmals und mals b

bem Magiftrat für fein Entgegentomir ba chulb. in fein berbürgermeifter Lubte betont, bag ber belt militat feinen früheren Beschluß nur auf Feblingich ber Kommission aufhob. Die Mitteiandly erfolgt, weil fich die Berfammlung von erein flar fein muß, baß fie auch die Dit-Der Bur

bewilligen hat, andto. Zimmerling hält die Kosten und 2 einer & nblid if br gering, während Stado. Justigrat Dr. hmen mermann por allem einen Boranringung für beibe Raume verlangt und einen

gebenben Antrag ftellt.

rger of n ber weiteren fehr regen Aussprache berwieler gen fich bie Berren Sudmann und e Lebutburgermeifter Lubte nom Magiftrat u. Stadto, Bimmerling, Juftigrat Dr. t. 2 n "Remmermann, Schlottner und Dens wie b. 0. Alle Mangel und Dotzuge Dar gart gur Sprache, auch das religiöse Moment . Alle Mangel und Borguge fommen ber gur Gprage, ning ous reing ber Antrag. gren ab angeführt. Schließlich fällt ber Antrag. vienenden Mitteilung des Magi-

Bur ben Batentreis Bogen wird eine e fpant.) Für ben Batenfreis & ot follt bille von . K 1 000 gewährt,

Beidluffaffung über benEntwurf eines inden en Orfestatute für bie Rur- und Babe. rfei, F

nifatiber Entwurf wird nach Aenderungen und per P nerungen ber von ben Bereinigten Ausfeiten fien porgeichlagenen Menberungen ange-Es Amen.

n Go Der Schluffag des § 3, in dem gesagt ift, Baterles fteben, gab zu einer fehr langen Disfeit bon Anlag, bie von Oberbürgermeifter eht .

for wernt find, worauf ihm Oberburgermeifter jones die erwidert, daß sie ihm leider sehr bes spekanats homburg. Ferner sie überhaupt in dem geschichte und legten Kränze nieder: Herr Bürstiltratsmitglied Braunschwe eig hofft, germeister Fillserolberursel namens der Wer also z. B. infolge Berl graden und legten Kränze nieder: herr Bürstilt und germeister Fillserolberursel namens der Wer also z. B. infolge Berl Anders neben der Rente eine K. golf fich in Kirdorf herren finden, die den bie Bertauf übernehmen, Stadto.

bie Berlängerung ber Landstafen- fauf in Jufunft sich glatt abwideln werde. Das lette Mal waren die Berkäufer über-Stadto. Schlotiner glaubt, bağ ber Ber-Die Auszüge, welche die Presse ber fich über 2000 famen Die Vertaufer überift aber por allem, nicht bag man bie Boligei rufe, fonbern baß fich bas Bolt felbft erziehe, ob die stenographische Aufnahme ber und daß insbesondere die Kinder den Jug,

In der Geheimfigung murbe u. a. er ben Babeverwaltung einigte man eine Borlage auf Gehaltserhöhung einer beis und Babebertund herreben durch stimmten Beamtentlasse den Bereinigten Aus-

> * Breisprüfungoftelle und Lebensmittel. tommiffion, Die Breisprüfungsftelle für Somburg und Umgebung beschäftigte fich in ihrer letten Sigung mit der Festsegung von Sochitpreifen für verichiebene Lebensmittel. Gie empfiehlt gunachft für Somburg bie Feitfegung von Sochftpreifen für Gemufe, 3wie beln und Sauerfraut nach ben nach ber Befanntmachung bes Reichstanglers vom 25. Januar jugelaffenen Sochitfagen. Gerner wurde ber Erlag einer Berordnung angeregt, wonach diejenigen Gemufehandlungen, die ausländisches Gemufe vertaufen, verpflichtet werben, diefes nicht neben inlandischem Gemufe gu führen.

Gegen bie bereits veröffentlichten Sochftpreise für Schweinefleisch murben Bebenter nicht erhoben. Es murbe als erwünscht bezeich net, wenn für Rind- und Ochfenfleifch ein. heitliche Breife feitens ber hiefigen Metger festgeset würden, wie dies in Frant-

furt geichehe. Dem Magistrat wird empfohlen, ben Sochitpreis für Bollmild auf 28. Pfg. und für Magermilch auf 20 Big, für bas Liter festau-

In ber folgenden Sigung ber Leben s: mittelommiffion murbe bavon Renntnis genommen, daß ber Stadt 121 1/4 Rg. Olivenol feitens bes Kreifes gugeteilt feien. Gine Berteilung biefer Menge foll noch nicht stattfinden, Rachstehende Bestellungen wurden nachträglich gutgeheißen: 1) 2500 Rg. Milchpulver, 2) 20 Riften à 100 Dofen Garbinen in

Rünftighin foll auch im Stadtteil Rirborf eine Ausgabestelle für Die Entgegennahme von Berechtigungsfarten für Schmals. Butter und Reis errichtet werben. Schmals wird nur noch, da die Borrate fnapp werden, und Abichluffe auf neue Lieferungen megen gu hoben Roften nicht gemacht werben tonnten, in Mengen von 14 Pfund für 14 Tage ausgegeben werben. Der Preis ift feftgesetzt für Einwohner, welche bis gu 70 M Staatseinkommenfteuer gahlen 2.60 . und für alle übrigen Einwohner 2.80 M für bas Pfund.

Die Befiger ber in ber Stadt vorhandenen Schafe find bereit, eine Angahl Schafe gur Berfügung ber Stadt ju halten und fur ben Fall, daß Abichlachtungen notwendig werden, das Fleisch nicht aus homburg auszuführen. MIs Preis foll die Stadt ben Frantfurter Marttpreis gahlen. Das Abtommen mit ben Schafbefigern wird genehmigt unter bemBorbehalt, daß fie fich verpflichten, Tiere, die noch

icht % Jahre alt find, nicht abguichlachten. * Beerdigung bes Burgermeifters Saffels nann. Det fitomenoem Regen und futig barem Sturm versammelte fich gestern nachmttag eine gahlreiche Trauerversammlung um bem verftorbenen Burgermeifter Saffelmann bas lette Geleite gu geben. Der Beerdigung ging die Totenfeier in ber Rirche poraus. Mahrend ber Sarg in bas Gotteshaus getragen murbe, murbe auf ber Orgel ein Choral gespielt, dann fang ein Rinderdor "Wer weiß, wie nabe mir mein Ende." Die Leichenrebe hielt Berr Pfarrer Baulus antnüpfend an Lucas 12. 42 und gab ein Lebensbild bes Berichiebenen, bas feine grogen d nur über solche Gegenstände beraten und gen Verdienste um seine Komeinde, ben Kreis gen Berdienste um seine Komeinde, ben Kreis und die Kirche ins rechte Licht stellte. So ichmeralich ber Berluft die Familie und bie hres ibte, Bürgermeister Feigen und den soner seinen seinen solchen Mann gegeben und daß er uns einen solchen Mann gegeben und daß er uns einen solchen Mann gegeben und so ans d. Dr. Rüdiger, Behle, Everts zenheimer Gesangvereins folgte ein Gebet eine Dippel bestritten murde Schlieblich eine Dippel bestritten murbe. Schlieglich und das die Feier in ber Kirche abichliegende de ber besagte Sat so gefaßt, daß eilige Lied "Es ist bestimmt in Gottes Rat." Auf auf der nächsten Tagesordnung sein muss die Leiche ein, bann sprachen Abordnungen den auf der nächsten Tagesordnung sein mußlkes daß die nicht anwesend gewesenen Miterlich der sich dazu äußern können.
fank Außerhalb der Tagesordnung
is Mit Stadto. Denfeld an, ob dem Magis
is Wird dieser vortreffliche Mann und treue Berater unvergeßlich bleiben." Herr Defan
rater unvergeßlich bleiben." Herr Defan Burgermeifter bes Rreifes, beren Genior Ames neben ber Rente eine Rriegszulage von

bann - boch nichts befommen. Gine Ausgabes Stolberg für bie Feuerwehr (Saffelmann als 10% betragen wird. Sieraus geht bers ftelle für die Stadt fei gu menig, felbit wenn war Mitbegrunber), herr Poligift Foller namens ber Gemeindebeamten, Berr Lehrer Beicherer namens ber Lehrerichaft und Berr Reis namens bes Wejangvereins.

Fo 3um Borfigenben bes Biebhanbels. verbandes für ben Regierungsbegirt Wiesbaben, Sig Frantfurt a. DR., murbe ber Landrat bes Obertaunusfreifes Landrat v. Bernus Bab Somburg D. b. S. ernannt.

. Dit bem Gifernen Rreng ausgezeichnet murbe ber Rriegsfreimillige Bigefelbmebel Mbolf Creug von hier, Sohn bes 3immermeifters Wilh, Creug.

* Bermundete. Geftern abend 6 Uhr traf ber Krantengug "Diebenhofen I." hier ein, aus bem 6 Offigiere und 292 Mann hier untergebracht wurden. Es waren meiftens Leichtvermunbete und Rrante, bie auf bie hiefigen Lagarette verteilt murben.

* Sturm. Durch ben geftern ben gangen Rachmittag und heute vormittag herrichenden Sturm murbe an Dachern, Gartengaunen und Baumen, befonbers im freien Gelanbe,

Schaben angerichtet.

* Rurhanstheater. Die Operette "Der fibele Bauer", Die am Donnerstag neu eine 7. Mandolinenständehen ftubiert gegeben wird, ift eine ber wirfungs. vollften und beften Berte Leo Fall's. Die Sandlung ift teils fentimental, padend, bann wieder überaus erheiternd und bie Dufit fehr melodios. Reben Berrn Dag bermann, melder bie Titelrolle verforpert, werben bervortretend bie Damen Brandl, Saftert, Renne und Walb, fowie bie Berren 3mhof, Lux, Bar und Wiefe tatig fein, Spielleiter ift Berr Direttor Steffter.

* Batete nach bem Balfanfriegefcauplas. (Amtlich) Die Buführung von Privatpateren an die auf bem Baltan Kriegeichauplag befindlichen Deeresangehörigen tann nur lang. fam ftattfinden. Deshalb mirb empfohlen, nur wirflich bringliche Genbungen borthin abzuichiden.

* Der Wert bes Gelbes por Gericht. But Frage bes jegigen Bertes bes Gelbes bat ein Rolner Schöffengericht eine ermahnens. merte Stellung eingenommen. In einer Strafface beantragte ber Amtsanwalt eine Gelbitrafe von 40 M. Das Gericht erfannte inbeffen auf eine Gelbftrafe von nur 15 Mart, indem es begründenb ausführte, bas Gelb habe jest einen gang anderen Bert als in Friedenszeiten. Der Berluft von 15 Mart fei jest ebenfo bitter, als wenn in Beiten bes Friedens bie Gumme 40 DR fei.

* Militarrente und Lohn. Man ichreibt uns: Rach ben in verschiedenen Lagaretten und gewerblichen Betrieben gemachten Etfahrungen halten fich friegsbeschädigte Rentenempfänger häufig beshalb von ber Arbeit fern, weil fie glauben, bag lohnbringenbe Beichaftigung eine Berminderung ihrer Rente gur Folge habe. Wie irrig eine folche Auffaffung auf Grund ber gefetlichen Beftimmungen ift, ergibt fich aus nachstehenden Ausführungen.

Die Sohe ber Militarverforgung wird nicht nach ber Erwerbstätigkeit, die im allgemeis nen in der Sohe des Lohnes ihren Ausdrud findet, fondern nach der Erwerbsfähigfeit bemeffen. Der Grab ber Erwerbsfähigfeit wirb in erfter Linie nach bem aus ben Folgen ber Dienstbeschädigung fich ergebenden Gesund-beitszustand bestimmt. Die Erwerbsverhaltniffe und alle übrigen Umftanbe werben gur Beurteilung mit herangezogen, fonnen aber niemals von ausschlaggebenber Bebeutung Ift ein Dienstbeschädigter ganglich letn. werbsunfähig, fo erhalt er bie Bollrente, ift er teilweise' erwerbsunfahig, Die Teilrente des entsprechenden Dienstgrades. Im allgemeinen wird allerdings ber ganglich Erwerbsunfähige nicht ober menig in ber Lage fein, fich ein Berbienft gu verschaffen. Unbers ift es aber bei bem nur teilmeife Erwerbsunfähigen. Dem Ginne bes Gefetes nicht allein, fondern eebnfofebr ber fittlichen Auffaffung unferes Bolles entfprechend, ift er verpflichtet, die ihm verbliebene Arbeitsfraft nugbringenb gu verwenden. Er befindet fich in einem großen Irrtum, wenn er glaubt, bag bie Rente, die ihn nur für ben Teil ber verminderten Arbeitsunfähigfeit entschädigen soll zur Bestreitung seines Lebensunterhaltes ausreichen musse. Was ihm zur Dedung seiner Anfprüche fehlt, muß und fann er fich bei gutem Willen verdienen. Diefer Berbienft tommt ihm zugute, ohne eine Schmalerung feiner Rente herbeizuführen. Denn die Rente hangt, wie icon gefagt, lediglich von bem zeitigen förperlichen Buftand ab und nicht von anderen Berhältniffen, wie 3. B. ber Sohe bes Berdienftes. Leute, Die größere Glieber (Arm, Bein, Sand) oder das Augenlicht verloren haben, tonnen bie Berftummelungsgulage nie verlieren, auch wenn fie einen noch fo hohen Berdienft haben. Die Kriegszulagen verbleiben ihnen in berfelben Sobe, folange fie überhaupt in bem gefetlichen Mindestgrabe

Wer alfo 3. B. infolge Berluftes bes linten bie 18m mer fing ist für den Berkauf in Go-mens des Gemeindevorstandes und der Ge-mens des Gemeindevorstandes und der Ge-mens des Gemeindevorstandes und der Ge-mens des Gemeindevorstandes und der Ge-meindevertretung, herr Landwirt Bolf für lage unverändert lebenslänglich, weil natur-die Kirchenmitglieder, herr heinrich Wag-gemäß die durch die Folgen der Berletzung der Kriegerperein. herr Robert bedingte Erwerbssähigkeit niemals weniger als daß fie stundenlang warten und ner für den Kriegerverein, herr Robert bedingte Erwerbssähigkeit niemals weniger

por, bag er auch die an und für fich veranderliche Rente nie gang verlieren wird. Auch ber völlig Erblindete behalt feine Berftummelungszulage und die Kriegszulage lebenslänglich neben einer hohen Rente, auch wenn er gur Berbefferung feiner wirtichaftlichen Lage eine ber vielen für Blinde porhandenen Erwerbsmöglichfeiten ergreift.

Beber noch einigermaßen erwerbsfähige Kriegsbeschädigte wird gut baran tun, fich um eine Erwerbsquelle ju bemuben, benn bie Arbeit Schafft Freude am Leben und hilft über manche Bibermartigfeiten hinmeg.

Kurhaus Sad Homburg

Donnerstag, den 17. Februar. Nachmittags von 4-6 Uhr Konzert in der Wandelhalle.

Leitung: Herr Konzertm. Curt Wünsche. 1. Wien bleibt Wien, Marsch Schrammel 2. Ouverture z. Op. Don Juan Mozart 3. Frühlingslied Mendelssohn 4. Potpourri a. d. Optte. Eine Nacht in Venedig Strauss 5. Ueber den Wellen, Walzer Rosas 6. Mondnacht, Lied Schubert Langeet 8. Mohnblumen Mory

Abends 1/28 Uhr im Kurhaustheater : "Der fidele Baner"

Aus der Nachbarichaft.

Frantfurt a. D., 16. Febr. In Frantfurt und Umgebung bat geftern ein ortanartiger Sturm großen Schaben angerichtet, Eine gange Angahl Genftericheiben find in Trummern gegangen und in ben Unlagen und Parts murben Mefte abgebrochen und in die Luft gefchleubert. Bon ben por bem Sauptbahnhof ftebenben Ranbelabern murben bie Lichtgloden heruntergeweht. 3m Bahn. hof felbit murben bie großen Richtungsichilber auf ben Bahnfteigen losgeriffen. Das Glasichild eines Sotels am Sauptbahnhof flog berab und geriprang in taufend Stude. Gludlicherweise murben Menichen bei bem Orfan nicht verlett. Auf der Untermain-brude murbe ein Suhrmert umgeworfen. Die Feuerwehr murbe zweimal alarmiert.

Fo Offenbach a. DR, 15. Gebr. Der hier bereits beftegenbe 6 ch weine- und Rlein-Diehmartt ift burch Anglieberung eines Grogotehmarttes erweitert worden. Bon jest ab wird banach geftrebt ben Sanbel überhaupt nach beffifchen Plagen, wie außer nach Offenbach nach Giegen, Maing, Bingen uim. gu menben. Der Frantfurter Martt wird durch biefe Dagnahme nicht unbedeutend benachteiligt werben. Seute gum erften Mal follte in Offenbach ein Großviehmartt abgehalten werben. Grogvieh mar nicht angetrieben, nur 40 Ralber ftanben gum Bertauf. Borläufig tann alfo Frantfurtin Rubeber Ronfurreng entgegen feben.

Tages: Neuigkeiten.

Sturm und Gemitter. Dresben, 15. Febr. (28. I. B. Richtamtlich.) Geftern Racht gegen 1/1 Uhr ging bet Sturm und Sagelmetter ein fartes Gemitter von furger Dauer über Dresben nieber. Die Temperatur betrug 3 Grad über Ruff.

103 Jahre alt geworben. Berlin, 15. Gebr. (Briv.- Tel.) Das "Berliner Tageblat" melbet aus Liibed: In Satftedt ftarb bie Bitme Ratharine Jen fen in fast vollendes tem 103. Jahre.

Türkischer Bericht.

(Lette Melbung.)

Ronftantinopel, 16. Febr. (BIB. Richtamtlich.)

An der Gratfront überflog eines unferer Flugzeuge die feindliche Artillerieftellung bei Rutsel-Amara und warf mit Erfola 12 Bomben ab, die eine fehr große Wirfung hatten, Rach ber Rieberlage in ber Schlacht bei Batia weftlich von Korna ließ ber Feind auf ber Rudzugsftrage eine große Bahl von Toten. Die Berlufte, Die ber Feind in ber genannten Schlacht erlitten hat, belaufen fich, foweit bisher festgeftellt murbe, auf 2000 Mann, 300 Tiere.

Un der Raufafusfront verlor ber Geind bei beftigen Stellungstämpfen, Die trot bes falten Wetters und des Schnees in ben letten Tagen stattfanden, 5000 Tote und 60 Mann an Gefangenen.

Un der Darbanellenfront feuerten am 13. Febr. ein Rreuger, ein Monitor und ein Torpedoboot bes Feindes 20 Granaten erfolglos gegen Teteburnu. Infolge bes Gegenfeuers unferer Ruftenbatterien murben fie gezwungen, fich zu entfernen. - Bet Aben in ben Balbern zwifden Scheit-Osman und Elu Mile wurde eine Aufflarungsabteilung des Teindes in einen Sinterhalt gelodt und faft vollftandig aufgerieben. Die Ueberbleibenben flüchteten in ber ber Richtung auf Scheit-Osman unter Burudlaffung ber gefamten Bagage.

Der hentige Tagesbericht mar bis gum Solug bes Blattes noch nicht eingetroffen.

Bratschellfische

Pfd. 54 Pfg. Mittel-Kabliau Pfd. 56 Pfg. Bismarckheringe St. t8 &

Bratheringe St. 18 3 Rollmopse (Hakrel.) St. 16 Pfd. 75 & Sardinen

Zum Versand in's Feld: Halberstädter Würstchen in Dosen, enthaltend : 2 Paar Wiirstchen u. entsprechende Menge Sauerkraut Dose 1.25 oder: 4 Stück extra grosse Würstchen ohne

532)

Kraut Dose 1.25 Leberwurst In Dosen ca. 1/2 Pfd. 90 4 ca. 1/2 Pfd 170

Ia. Cervelatwurst Pfd 2 90 stisse saftige Orangen Stück 7% u. 10 Pfg. Mandarinen Stück 6 Pfg.

Citronen 2 St. 13 &

Zwiebeln Pfd. 20 \$

L misenstrasse 38, Td

Frisch eingetroffen:

gum Ginmachen 530) F. Fuchs, Soft.

Jeben, felbit kleinften Poften C aatkartoffeln aataetretoe

Alee= u. Feldiaaten

gu Driginalpreifen b. Buchter, lieferbar burch bebordlich jugerattene Bieteranten u. lanb. mirtichoftlich, lieferungeberech. tigter Sautstellen.

Offerten gibt ab : Philipp Loewe Rürnberg. (479

rdg-7/ 217 Seneriti

Schones frangefliches Billard mit reichlichem Bubehor billig gu verhaufen. Abreffe in ber Beicaftsitelle Diefes Blattes u. 528,

Unfauf

v. gebrauchten Möbeln, alten Bahngebiffen u. Gegenftanden aller Urt gegen fofortige Bablung.

Karl Lagneau. Schulftrage 11. (1090

Der Eckladen

Louifenftraße 99 ift per 1. 4. 16 preiswert ju verm. 526) M. Blücklich.

Eine fcone Rimmerwohnung nebft Ruche an rubige Leute per 1. Mary ju vermieten. Bu erfragen in ber Beichaftsfielle bs. Bl. u 527a

2—3 Zimmerwohnung mit Ruche im Sinterbaus 431a) Raberes Promenade 11

Esset Fische!

Billig nahrhaft und gesund! Fischverkauf unter städtischer Preiskontrolle:

Kabliau ohne Kopf 70 Pfg. Kabliau mit Kopf 60 Pfg. Bratschellfisch 55 Pfg. Grosser Schellfisch 80 Pfg. Stockfisch 50 Pfg. Seemuscheln 14 Pfg.

Fische müssen im Laden abgeholt werden.

Lautenschläger Fischhaus.

Schützengrabenkerzen

mehrere Stunden Brenndauer

Stück zu 50 u. 75 Pfg.

Auch in Feldpostpackung erhältlich

Med.-Drog. Carl Kreh, gegenüber dem Kurhaus.

Dreher, Schloffer, Werkzeugmacher, Mechaniker

für bauernbe Beschäftigung bei guten Lobnen gesucht. Bei Bewerbungen bitten wir Alter und Dilitarverbaltnis anjugeben.

Motorenfabrik Oberursel A.=G. 230) Oberurfel bei Frankfurt a. M.

bei steigender Bergütung gesucht "Taunusbote"-Druckerei

Audenstraße.

Vorschriftsmässige

Feldpost-Karten

(auch solche mit Antwortkarte)

auf schreibfähigem Karton gedruckt

Feldpost-Briefe

und für den Preis von 1 Ptq. per Stück

zu haben bei i

anz Becker,

Louisenstrasse 35.

F. Supp. Louisenstrasse 831/.

Befter Erfat für tupf. Rüchengeschirr

verichiedner Art, wie Topfe, Kafferolen, Bratpfannen, Fifch-und Schneekeffel, werden nach Rag angefertigt und fieben Rufter jar Anficht bei

Telefon 568 Friedrich Erny Rathausgaffe 8 Rupferichmiederei und Berginnanftalt. (4459

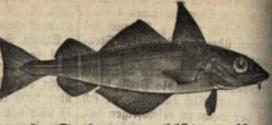
Danksagung.

Bur bie vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei bem Sinfcheiden meiner guten Gattin, unferer beifgeliebten Mutter, jagen innigen Dant.

C. Reugaß u. Rinder.

Bab homburg, ben 16. Februar 1916

für diese Woche



große Sendung pr. blutenweißen

Shellfifch und Cablian

fowie eine große Partie

Mittelcablian mit Kopi 2-4 pfündig fehr preiswert

Chr. Bfaffent

Die zunehmende Ausdehnung des Welth

lagt bie bisherigen Rriegsfarten jur Orientierung nicht ausreichend ericheinen. Un ihre Stelle trat ber

wie wir ihn in praftischfter Form, bequem in ber Tafche unferen Befern gu bieten vermogen

Er enthält in erstklaffiger fechsfarbiger Auss 10 Karten

famtlicher Kriegsschauplate ber Erbeingene ab.

1. Ueberfichtstarte ber europäischen Rriegeichauplas.

Frantieich Spezialtarte ber nordlichen Beftfront mit Belgi 4. Ueberfichtstarte für Die Ereigniffe im Ranal i britifchen Infeln

5. Rugland mit Oftfee und Schwarzem Meer

Spegialfarte ber Oftfront Italienifcher Rriegeschauplas Bolfanhalbinfel m.t ben Darbanellen

9. Ueberfichtstarte jum Drientfrieg

10. Ueberficht famtlicher Kriegsichauplage bes Beith

Die Karten haben ein Format von 43,5 mal 3 einzelne ift far und bentlich und tann leicht und bequen werden. Der elegant in gutem Gangleinen gebundene Rr hat ein Format von 13,5 mal 20 cm. und ift jum auge

Wart 1.50

von ber unterzeichneten Grichaftsftelle gu beziehen. Rad gegen Boreinsendung des Betrages zuzüglich 10 Bfg. Bonahme 35 Bfg. extra. Da der Berjand des ebenso wern praftischen Kriege-Atlasses als Feldpostbrief zulässig ift durch leberfendung besfelben

jedem Feldgrauen eine große Freude ber Die Rachfrage nach guten Rarten im Felbe ift gro Bu erhalten :

Geschäftsstelle des "Cannusbote Bad Somburg v. d. 5.

Barm ju empfehlen ift Zuekers Patent - Medizinal - Selle gegen unreine Daut, Miteffer,

Rnotchen, Bufteln uiw. Spezial- Argt Dr. 28." (In brei Starten, & 60 Bf. DR. 1.— und DR. 1,50.) Dagu Zuckooh-Creme, 60 n. 85 Bf. Carl Rreh, Drogerie.

Langlahrige Lehrerin am Ronfervatorium erteilt Drivat-Klavierunterricht ju mößigen Breifen. (Rah borm 11—12 Uhr. 281) Promenade 12, II.

Berloren

goldner Zwicher abzugeben gegen Beloonung Fr. Megger, Dobeftrage 10 Bat Somburg.

Mobern ausgestattete

Aimmerwohnung per 1. April 1916 ju vermieten.

4059 Rirdorferftr. 13.

Simmerwohuung im erften Stod mit Bubebor lofort gu bermieten Louifenftrage 139.

> Serricaftliche Wohnung

-9 Bimmer, Baltons, Ruche, Bab und Bubebor, Gas, Elettrifch im 2 Stod ju bermieten 4320a Gerbinanbeplat 18.

Katholiff

wird hiermit in Erinnen ba alebald mit bem begonnen wirb.

Der Rechnet

kaufe jedes

Mada fucht Stellen für Madden auch Biel Mart monatlich, und probte Sausbalterin, perfett ift

Mädchen der Freund Domburg v. d. H., Ell Thomas

Walds u. geincht Sotel Scheller, Tüchtiges

das Rochen tann, fchaftlichen Baushalt gelucht. Raberes ichafteftelle diefes 2

2 Zimmerw an rubige Leute gu 23a

Rene M Berantwortlichfar bie Schrifueltung Friedrich Rachmann ; far den Mugeigeteil: Beinrich Schuot; Druck unb Berlag Schudt's Buchoruckerei Bab Domburg D. b. B.

. 40

a Bringe

Bodenk

nferate

agebu

Mngriffe mielen. l ber ichn hergebend ben Tager Czernowi fiderobert

Der ge Großes H tlich.)

Die Engli

pergeber g füdöstlich werlust be n den Be von Tah hen Dig

Milgemein Deft Bei Gdine

fich nichts Richts Re

Strafburg it folgenben

Rirchen-Strimm bir Renault | eine Stat el ber Lan rchbringlich

Mile mol 36 möch Heber Tor ges Erichte "Mber mei mmel rede . . . bann migen, mi

t habe, ne licher Gold Benn & len, Bett t bas gan gen Gie : Ibentobes 1

en opfert!" "Was?" mme, "nid Ibat erlau nn geftatte tebe ich mei Romman

ind führen! fein Gabe Bemühen the ber an ruppen mehr "Ih? Ih h "Man hat ter Divifio

breetts ab Fontenan en an. Geir